

Mathe 1. Klasse: Wie fängt man am besten an?

Beitrag von „rosacalifornia“ vom 20. August 2010 21:10

Ich übernehme nächste Woche eine erste Klasse und unterrichte dann zum ersten Mal Mathe. Ich werde mit dem Zählen von Gegenständen auf dem Schulhof und in der Klasse beginnen, bin mir aber noch immer nicht sicher, wie es dann weitergehen sollte. Mit einem Zifternschreibkurs? Mit dem Denken und Rechnen-Heft?

Bin dankbar für alle Ideen, die ihr habt!

Beitrag von „silke111“ vom 21. August 2010 08:41

letztes mal habe ich sehr früh mit dem zifternschreibkurs begonnen.

aber nun glaube ich, in der 1. woche erst mal (oder parallel zu den ziffern), ausgiebige zählübungen sowie übungen zur mengenerfassung zu machen, um zu sehen, wie fit die kids sind. dazu hatte ich an alltagsmaterialien in gläsern, dosen etc. gedacht, die die kids z.B. in PA schätzen und dann zählen und, wer schon kann, als zahl darstellen müssen...

auch mengenvergleiche sind wichtig. wo ist mehr drinnen? wer hat mehr?

usw. (nach piaget) 

zudem gibt es diagnose-ab's dazu, die viele lehrwerke anbieten.

ist sicher auch sinnvoll, um zu sehen, wo die kids überhaupt stehen.

vielleicht berichten ja ein paar lehrer, wie sie die ersten 1-2 wochen gestaltet haben 

Beitrag von „lunafee“ vom 21. August 2010 10:21

Hallo,

ich habe seit Dienstag ebenfalls eine 1. Klasse. Wir im Jahrgang haben am 3. Schultag mit dem Zifternschreibkurs angefangen.

- AB mit der 1 --> nachspuren, ins leere Kästchen die 1 schreiben.
 - Bei mir gab es dann zusätzlich verschiedene Angebote: Die Zahl in die Luft schreiben, an der Tafel nachspuren, mit einem Pfeiffenputzer legen, in den Sand schreiben, auf den Rücken des Nachbarn schreiben etc.
 - Dann habe ich ein DIN A 3 Blatt mit Bildern von verschiedenen Gegenständen, die die 1 haben (z.B. ein Bild vom Telefon, 1 Euro Münze, Kalender, Digital Uhr etc.) 4 mal kopiert und die Kinder in Gruppen die 1 auf dem DIN A 3 Blatt suchen lassen. Sie waren die 1'er Dedektive und es hat ihnen super viel Spaß gemacht.
 - Kinder sollten in der Klasse entdecken, was es nur 1 mal gibt: wie z.B. die Wanduhr, die Tafel etc.
 - Und die Geschichte von der 1 habe ich ihnen als Einführung vorgelesen. Wenn du sie haben möchtest, kann ich sie dir mailen.
-

Beitrag von „Tootsie“ vom 21. August 2010 10:36

Meine Erinnerungen vom letzten Jahr sind vielleicht nicht ganz vollständig, aber so ähnlich bin ich vorgegangen und werde es auch dieses Jahr in meiner eigenen Klasse wieder so machen: Ich beginne auch mit Zählübungen im Klassenzimmer, auf Postern, im Buch... . Dann Anzahlen von Gegenständen (aus Schultasche, Mäppchen) oder Plättchen zählen, bzw. legen. Man kann auch schöne Spiele machen, z.B. müssen die Kinder auf ein akustisches Signal hin schnell Gruppen mit einer vorgegebenen Anzahl Kinder bilden. Oder man klopft, trommelt, schnalzt... x mal und die Kinder müssen mitzählen und später sagen, wie oft sie den Laut gehört haben. Natürlich können dann auch die Kinder die Laute erzeugen.

Parallel dazu läuft jedoch auch zeitig der Ziffernschreibkurs an. Ich werde diesmal die Zahlen in Kombination mit kleinen Merksätzen einführen die ich hier im Forum mal gefunden habe.

<http://vs-material.wegerer.at/aso/mathe/allg...einfuehrung.pdf>

Vielleicht klappt es dann bei allen Kindern mit der richtigen Schreibweise. Man kann eine Stunde gut für verschiedenes nutzen, eine Ziffer einführen oder Übungen dazu machen und auch noch Übungen zum Zahlbegriff machen. Das Üben der Ziffern nachdem sie eingeführt sind ist auch eine sehr geeignete Hausaufgabe.

Außerdem habe ich auch einen kleinen Eingangstest um etwas mehr über die Vorkenntnisse der Kinder zu erfahren.

Beitrag von „alem2“ vom 22. August 2010 12:32

Hallo,

ich habe mir vorgenommern, mit einem Eingangstest zu beginnen, evtl. der aus Denken und Rechnen im Lehrerband oder ich finde noch einen besseren anderen. Hat jemand einen Tipp? Dann weiß ich schon undgefähr, wo die Kinder stehen.

Anschließend werde ich Zählübungen machen: Wie viele Kinder haben wir in der Klasse, wie viele Mädchen, wie viele Jungen, wie viele Lehrer, wie viele Klassen? in Kombination mit der Erkundung der Schule. Das wird max. 2 Stunden in Anspruch nehmen. Ich beginnen dann mit den einzelnen Ziffern. Das werde ich so machen, dass ich eine Ziffer gemeinsam mit einem Spruch einführe, nachspuren lasse etc. und jeweils die Mengenzuordnungen übe. Die Übungen im Buch und im Arbeitsheft machen sie dann in Eigenarbeit und im eigenen Tempo, d.h. nicht jeder übt gerade die Ziffer, die wir am Anfang der Stunde besprochen haben. ABER ich werde darauf hinweisen, dass sie beim Schreiben immer die Pfeilrichtung, die angegeben ist einhalten müssen.

Mindestens einmal in der Woche und/oder mehrmals als Hausaufgabe wird es Aufgaben zur Wahrnehmung geben. Da differenziere ich dann entsprechend dem Diagnosetest. Ich suche Arbeitsblätter aus verschiedenen Bereichen und gucke, wer welches Arbeitsblatt am dringensten braucht (7 Kinder da, 5 jenes, 10 wieder ein anderes).

LG Alema

Beitrag von „pauline1“ vom 23. August 2010 01:32

1+1 mit allen Sinnen ist ein tolles Buch für den ANFANG!
Schön fand ich auch RUDI RECHENMEISTER!

Ein Eingangstest ist sowieso unabdingbar!

Beitrag von „rosacalifornia“ vom 24. August 2010 18:13

Vielen Dank für die vielen tollen Tipps!

Ich bin inzwischen soweit, dass ich beruhigt starten kann. Die Eingangstestung erfolgt in Hamburg mithilfe des HaReT. Das ist der Hamburger Rechentest. Ich werde die Kinder am Anfang Dinge auf dem Schulhof und im Klassenzimmer zählen lassen. Sie dürfen mit einem

Laufplan zu dritt das Gelände erkunden. Anschließend vergleicht wir dann und sprechen über die schon genannten Vergleiche: mehr / weniger usw. Zuhause sollen die Kinder dann Dinge in ihrem Zimmer zählen und auf dem Nachhauseweg nach Zahlen in der Umgebung suchen. Die Zifferneinführung werde ich mit Zahlgeschichten, einem "Zahlenbuch" (leere Seiten, die zu einer Zahl frei gestaltet werden), Stationen (hören, fühlen, kneten usw.) und einem Zifferschreibkurs verbinden. Und natürlich immer wieder zählen: Wie viele Kinder sind heute da, wie viele fehlen..

Viele Grüße und ein schönes Schuljahr für euch

rosacalifornia

Beitrag von „Lokomotive“ vom 6. September 2010 20:25

Hallo,

hast du einen guten Eingangstest gefunden? Könntest du mir vielleicht einen nennen? Danke,
Silke

Beitrag von „silke111“ vom 6. September 2010 20:45

ich habe jetzt erst vier ganze schultage mit den kleinen hinter mir und bin schon etwas unsicher...

wir haben viele zählübungen gemacht. dann übungen zum mengenerfassen und zuordnen. nun möchte ich parallel zum erfassen von höheren mengen, also über 6, dann auch über 10, mit dem zifferschreibkurs anfangen...

habe aber schon jetzt den eindruck, die guten zu bremsen, weil sie unbedingt rechnen wollen, während es ein paar schwache gibt, die sich noch mit den zahlen unter 10 unsicher sind...

und mir fällt es schwer, gute hausaufgaben zu finden.

die letzten tage gab es immer welche zur mengenerfassung.

nun müsste ich ihnen immer eine zur zifferschreibung geben, obwohl wir dazu schon im unterricht arbeiten...

bin momentan etwas unsicher, wie ich allen gerecht werde...

so locker differenziert arbeiten geht nicht, weil ja zb beim zifferschreibkurs zumindest anfangs alle verstehen müssen, welche ziffern wie oft mit welchen stiften (mal bunt- mal bleistift)

nachgespurt bzw. geschrieben werden muss 😊

ich dachte, dass ich die kids zu jeder zahl eine seite im rechenheft (in der art eines zahlenalbums) gestalten lasse. dann könnten die guten auch rechenaufgaben dazuschreiben...

wie macht ihr das?

Beitrag von „Pet“ vom 6. September 2010 21:37

Zählen lassen, Ziffern benennen lassen, Würfelmuster und Ziffern vergleichen, Strichlisten anfertigen (war im Mathebuch, fand ich nicht so den Hit, v.a. die Fünferbündelung)

Formen ordnen und sortieren nach Farbe, dann nach Farbe und Form und dann nach Farbe/Form und Größe

Auslegematerial zu den Formen (hat viel Spaß gemacht)

Mehr Weniger Gleich, Vergleiche anstellen lassen

Anfangsuntersuchung Mathebuch Mildenberger

Übungen zum Erkennen: Plättchen geordnet/ungeordnet, Ordnungskriterium herauskriegen, paarweise Zuordnung

Plättchen auseinanderziehen, damit Kinder sehen, dass die Anzahl gleich bleibt, diese Übungen immer wieder wiederholt

Heute habe ich jetzt (vierte Woche) über ein Bilderbuch (Leo Lionni, Das kleine Blau) die Zahl drei eingeführt.

Jeder durfte dann der Familie Blau drei Geschenke mitbringen (Hilfsmittel war das Mäppchen, z.B. drei Stifte oder ein Stift, Radierer, Spitzer etc.)

Kann man auch Tüten mit nach Hause geben und dann drei Geschenke hineintun lassen, die Tüten in einer Dreierkiste sammeln...

Dann habe ich die Zahl legen lassen. Dazu habe ich Kästchen vorbereitet mit folgenden Dingen: 5 Streichhölzern, 5 Wendeplättchen, Ziffernkarten 0 bis 5, je ein Würfel, fünf Steckwürfel, geometrische Formen, Bilder mit zwei gestreckten Fingern etc.

Die Kinder haben dann die 3 gelegt: drei Streichhölzer, drei Wendeplättchen etc.

Danach in der Rechenrakete zur Zahl 3 die Übungen machen lassen: Schreiben der 3, Würfelmotiv malen etc.)

Ich werde jetzt täglich eine Zahl legen lassen! Nächste Woche geht es dann mit der 2 weiter!

Das Mathekonzept hat bei uns die Landesfachkonferenz Mathe entwickelt.

Ich finde das ganz gut, es lehnt sich an Kutzer (aus der Sonderpädagogik) an.

Die Kinder sollen handelnd den Umgang mit den Zahlen üben, bevor man auf die abstrakte Ebene, die ja in vielen Büchern fast sofort kommt, wechselt.

Vielelleicht etwas unstrukturiert meine Aufzählung, aber du kannst ja gerne nachfragen!

LG

Pet

Beitrag von „silke111“ vom 6. September 2010 21:46

wow!!!

viele dinge waren mir klar, aber ich hatte sie wieder vergessen!!!

für den unterricht habe ich jetzt wieder mehr ideen und mir wird auch klar, was ich noch nicht gemacht habe 😊
danke!!

wie sehen dann deine hausaufgaben dazu aus?
strichlisten zu bildern, auf denen viel zu sehen ist?
mengenbestimmungen, klar.
was noch?

Beitrag von „Pet“ vom 6. September 2010 22:02

Hey Silke

Ich nehme an, du meinst mich:

Also

In der Rechenrakete gibt es immer zwei Seiten für eine Zahl!

Heute habe ich in Schule mit der ersten Seite angefangen, Rest war HA! Das Ganze ist aber so selbsterklärend, dass die Kinder problemlos gearbeitet haben!

Auf jeder Seite ist auch so eine Art Zifferschreibkurs integriert, so dass die Kinder die Zahl 3 groß, mittel und klein schreiben.

Morgen geht es weiter mit der zweiten Seite.

Wichtig ist dem Autor, dass mit allen Zahlen , bis 5, gearbeitet wird.

1. Übung: Boote, d.h 5er Bündleung, danben steht die Ziffer, also zwei Dinge anmalen!

2. Übung: Würfelschreibkurs, die passende Ziffer einkreisen, z.B. Fünferbild, die Ziffer 5 einkreisen

Dann schaue ich, was mein Mathebuch so bietet, ist aber nicht so viel.

Ich habe noch ein Kopiervorlagenbuch für die Zahlen von 0 bis 6. Da sind viele Schreibübungen drin sowie Blätter, wo die Schüler immer ergänzen müssen auf drei oder wegstreichen müssen. Außerdem fange ich morgen schon spielerisch mit der Zerlegung an: Drei weiche Softtischtennisbälle in meiner Hand.

Am Anfang ganz offen: Eine Hand zwei, andere Hand eine.

Dann halb vorstellend: Eine Hand zeigen, die andere Hand müssen die Kinder die Anzahl angeben

Dann voll vorstellend: Links habe ich einen Ball, wie viele rechts.

Dann möchte ich noch die 3 kneten lassen, ein Plakat erstellen, wo die Sch. ausgeschnittene 3-er aufkleben.

Ach so, was ich auch die ganze Zeit gemacht habe und immer noch mache:

Rechts Links, Oben Unten, Vorne und Hinten Übungen!

LG

Pet

Beitrag von „silke111“ vom 6. September 2010 22:05

hmm...

das heißtt, du bewegst dich jetzt in der 4. schulwoche im zahlenraum bis 6, oder?
wie klappt das mit deinen mathe-fitten kindern?

wollen die nicht längst "hoch hinaus"? 

Beitrag von „Pet“ vom 6. September 2010 22:16

Das Konzept sieht es vor, dass im ersten Halbjahr der ZR bis 10 eingeführt wird!

Es kommen dann noch </>, + und -!

Ich denke, fitte Kinder können ja mit Zusatzmaterial weiter arbeiten. Aber mir ist es wichtig, dass alle die Zahlzerlegungen beherrschen, weil das der ganze Aufbau für die Zahlenräume ist. Das KOnzept, ich war letzte Woche nochmals auf der Fortbildung, ist wie bereits erwähnt, aus der Sonderpädagogik angelehnt. Eine Kollegin von mir arbeitet nur so und hat durchweg super Ergebnisse und auch die fitten Kinder fanden das Ganze super.

Es ist wahrscheinlich schwer zu erklären, wenn man das Konzept nicht so ganz kennt.

Den riesigen Materialordner habe ich mir noch gar nicht richtig zu Gemüte geführt.

Natürlich werden die Kinder auch mit einem Mathebuch rechnen lernen. Aber hier sollen sie einfach einen Bezug zu Zahlen herstellen, ich kann das jetzt nicht anders ausdrücken. Ich habe in der Hausaufgabenbetreuung viele Kinder entdeckt, die einfach mechanisch rechnen, ohne zu wissen, was sie rechnen.

Ich hoffe, dass sie mit dieser Konzeption Einsicht in die Zahlen kriegen!

LG

Pet